



Taekwondo-Weltmeister und Olympia-Teilnehmer Aziz Acharki (links) trainierte am Samstag mit dem heimischen Nachwuchs in der Belecker Dreifachturnhalle.  
Foto: David Oppmann

# Weltmeister trainiert mit Jugendlichen

Aziz Acharki zu Gast in Belecke / 20 Jahre Taekwondo in Sichtgvor

Von David Oppmann

## BELECKE.

Am Samstag war Aziz Acharki, ehemaliger Taekwondo-Weltmeister, Olympiateilnehmer 2000 in Sydney, zweimaliger Europameister und mehrmaliger deutscher Meister, in der Belecker Dreifachturnhalle zu Gast.

Er machte mit Taekwondo-Begeisterten mehrere Trainingseinheiten. Die erste Einheit mit Kindern im Alter bis 13 Jahren. Danach hatten alle Älteren die Chance einmal mit einem Taekwondo-Weltmeister zu trainieren. Veranstalter war die Kampfsport-Abteilung des SuS Sichtgvor. Grund war das 20-jährige Bestehen der

Abteilung. Mitgründer der Abteilung waren vor 20 Jahren Frederik Sattler und Walter Fark.

„In 20 Jahren haben wir über 15 Schwarzgurte hervorgebracht. Außerdem haben wir viele nationale sowie auch internationale Turniere gewonnen“, erklärte der stolze Veranstalter Sattler. „Die größten Erfolge waren die Landesmeisterschaft, die Zweitplatzierung bei den Dutch Open in der Niederlande und der zweite Platz bei den deutschen Meisterschaften“, erklärte Fark.

Aber das Training mit Acharki war nicht das einzige Highlight im Jubiläumsjahr. Es folgen noch ein Selbstverteidigungskurs und ein Formenlehrgang, bei denen auch

„hoch qualifizierte Dozenten“ auftreten werden.

Bei dem Training mit Acharki wurden Step-, Wettkampftechniken, allgemeines Techniktraining und psychologische Tipps an der Tagesordnung sein.

*In 20 Jahren haben wir über 15 Schwarzgurte hervor gebracht.*

*Fredi Sattler*

Der Sichtgvorer Vorstand hofft, dass sie durch dieses prall gefüllte Jahr viel neue und vor allem junge Menschen für Taekwondo begeistern können.

# 20-jähriges Jubiläum Anlass für knallhartes Training

## TAEKWONDO Welt-, Europa- und Deutscher Meister Aziz Acharki beim SuS Sichtgivor Übungsstunde mit Promi-Trainer zog auch Gäste aus Warstein, Geseke und Münster an

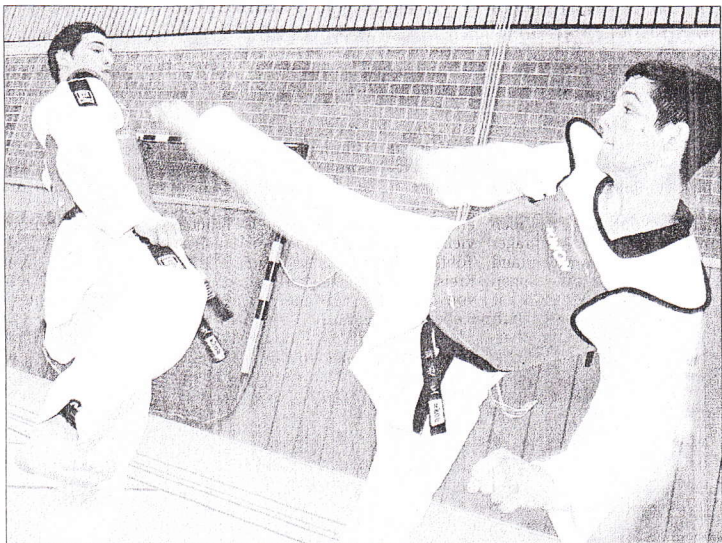
Von Ulrich Nolte

**SICHTGIVOR** ■ Zwei Jahrzehnte Taekwondo im SuS Sichtgivor: Was Grund genug zum Feiern sein sollte, ist für die Kampfsportler aus dem Möhnetal Anlass für knallhartes Training. Am vergangenen Wochenende zeigte Taekwondo-Weltmeister Aziz Acharki aus Bonn den Sportlern Tipps und Tricks für das Wettkampfgeschehen.

Als Aktiver hat Aziz Acharki so ziemlich alles erreicht, was es in der Taekwondo-Szene zu holen gibt. Er ist Weltmeister, Europameister, Olympiateilnehmer und mehrfacher Deutscher Meister. So etwas imponiert.

Gleich zweimal musste Acharki am Samstag Können und Klasse zur Schau stellen. Zuerst gab's eine Lektion für Kinder, später dann eine dreistündige Einheit für Jugendliche und Erwachsene. Neben Kämpfern vom SuS kamen Sportler von befreundeten Vereinen aus Geseke und Münster; sogar eine Delegation vom TuS Warstein mit Trainer und Abteilungsleiter Natale Murrone an der Spitze nahm am Lehrgang in der Becker Dreifachturnhalle teil.

Die Übungsstunde mit Promi-Trainer war der Auftakt zu einer Dreier-Serie von Trainingseinheiten mit externen Meistern. Zwei weitere Lehrgänge – einer zum Thema Selbstverteidigung und einer zum Thema Formen – werden aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Taekwondo-Abteilung im SuS



„Taekwondo im SuS Sichtgivor: Das ist eine Erfolgsstory“: Die Sportler gaben am Trainingswochenende Einblicke in die Kunst des Kampfsports.

Sichtgivor in den nächsten Monaten stattfinden.

### Vorsitzender Hubert Arens: „Eine Erfolgsstory“

„Taekwondo im SuS Sichtgivor: Das ist eine Erfolgsstory“, erklärte Hubert Arens, Vorsitzender des Gesamtvereins, der mit Vize Heike Kruse und Geschäftsführerin Cornelia Hopfensack als Gratulanten bei den Kampfsportlern vorbeischaute. Rund 130 Mitglieder verzeichnet die zweitstärkste Abteilung des

Vereins derzeit.

Aus dem Stand war es Fredi Sattler und Walter Farke vor 20 Jahren gelungen, die Abteilung mit einer Kinder- und einer Jugend- und Erwachsenengruppe zu etablieren. „Kein Jahr nach der Gründung kamen bereits 50 bis 60 Sportler“, erinnert sich Fredi Sattler. „Die Idee war damals, einen Kontrapunkt zum bestehenden Angebot in der Stadt zu setzen“, sagt Walter Farke, der 1991 vom Studium in Köln zurückkam und vorher im Köln/Bonner Raum

bei einigen Vereinen als Trainer gearbeitet hatte. „Die Verhältnisse, die wir hier seinerzeit vorgefunden haben, waren ideal. Die Turnhalle war gerade gebaut worden – und wir konnten bei der Erstbelegung der Halle mitreden“, so Farke.

### 15 Schwarzgurtträger hervorgebracht

Fortan wurde hart trainiert. Erfolge ließen nicht lang auf sich warten. Landesmeister und Deutsche Vizemeister stellte der SuS, bei internationalen Turniere kämpften sich Sportler aus Sichtgivor aufs Treppchen. Und noch immer stehen Sattler und Farke an der Spitze der Truppe. Ersterer kümmert sich um die breitensportliche Ausbildung, letzterer um die Vorbereitung der Taekwondokas auf das Wettkampfgeschehen. Besonders beachtlich: 15 Schwarzgurtträger brachte die Abteilung in ihrer jungen Geschichte hervor.

Für jeden der zehn aktiven Weltkämpfer gab es am Samstag ein Geschenk – ein Handtuch. Dass keines davon je von Coach Farke auf die Kampffläche geworfen werden muss, dafür legten die Taekwondokas bei ihrem Training mit Ex-Weltmeister Acharki die Basis.



Hob vor 20 Jahren den Taekwondo-Sport in Sichtgivor aus der Taufe: das Trainerduo Walter Farke und Fredi Sattler.



Gast in Sichtgivor: Welt- und Europameister Aziz Acharki.